



Drive: »Home »Spielberichte »Österreich

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



FAIRWAY

- Golf-News
- Austrian Golf Open
- Ryder Cup, The Open
- St.Andrews
- Muirfield
- Royal Troon
- Trump Turnberry
- Forum
- Mitglieder-Verzeichnis
- Golfpartner-Börse

Spielberichte

- Österreich
- Deutschland
- Italien
- Schweiz
- Slowakei
- Slowakei
- Ungarn
- Frankreich
- Portugal
- Spanien
- Griechenland
- Schottland
- Irland
- Mauritius
- Seychellen
- USA
- Indoorgolf in Ö

Alle Golfclubs in Ö

Golfhotels in Ö

Golf Lessons

Golf Bild

Golf Kommentar

Aktueller Golfwitz

Aktuelles Golfzitat

Golf-Shop

Golf-ABC

Golfbücher

Links

Partner

Datenschutzerklärung

Nutzungsbedingungen

Werbung

Impressum



Privatsphäre Einstellungen



Platzvorstellung

Kaiserwinkl Golf Kössen

Toller 18-Loch Platz harmonisch eingefügt in der wild-romantischen Kulisse des Kaisergebirges



Das Clubhaus des Kaiserwinkl Golfclubs Kössen

an vier Löchern überspielt

Loch 1 (Par 4, 305m von gelb) liegt komplett im (Tannen-)Wald. Das Loch ist nicht allzu

lang aber ziemlich eng - da sollte der Teeshot schon präzise sein sonst landet der Ball im Wald. Die Teeboxen sind leicht erhöht, links am Fairway-Anfang gibt's einen kleinen Wasserhindernis, das aber nicht ins Spiel kommen sollte. Gleich dahinter verengen ein paar Bäume das ohnehin enge Fairway nochmals. Auf Loch 2 (Par 3, 142m) machen Sie das erste Mal Bekanntschaft mit der Kohle. Der rauschende Gebirgsbach - in meinem Fall war es schon eher ein breiter Fluss - sollte auf Loch 2 aber noch nicht wirklich ins Spiel kommen. Loch 3 (Par 5, 448m) führt halbkreisförmig nach links durch eine Waldschneise. Der Teeshot muss über ein großflächiges Wasserhindernis/Biotop geschlagen werden, danach wird die Spielbahn richtig eng (links ist Wald, rechts ist ein steiler Hang nach oben, oben droht wieder der Wald). Schätzen Sie sich glücklich wenn Sie diese Engstelle ohne größere Probleme überstehen. Der Annäherungsschlag sollte nicht zu lange sein, das Grün wird auf drei Seiten von Wald begrenzt. Loch 4



Abschlag Loch 8 (Par 4, 375m)

auch nicht zu kurz, weil dann der Wald den Weg zum Grün versperrt. Die Landezone von Loch 6 (Par 4, 306m) schaut im ersten Moment schmaler aus als sie es ist. Loch 7 (Par 4, 288m) führt über eine Kuppe hinauf zum oberen Teil des Fairways. Die Spielbahn verläuft quasi auf der Alm, nebenan grasen Kühe auf der Weide, die vorbeigehenden Wanderer machen die Idylle komplett. Der Herrenabschlag von Loch 8 (Par 4, 375m) liegt am höchsten Punkt des Golfplatzes oberhalb des Schotterweges, der in dem Bereich außerhalb des Golfplatzes entlangführt. Der Teeshot führt über den Weg hinunter in eine relativ breite Landezone, die aber durch Bäume links vorne nicht ganz so harmlos ist wie man erhoffen könnte. Dann wird's - wie so oft in Kössen - richtig eng. Das Grün von Loch 8 und die Spielbahn davor liegen in einer "Nadelöhr-artigen" Waldschneise. Wie man hier als Durchschnittsgolfer ohne Schlag- und Ballverlust durchkommt ist mir ehrlich gesagt ein Rätsel. Zum Abschluss der Front-Nine gibt's dann mit Loch 9 (Par 3, 106m) noch ein kurzes, steil bergabführendes Par 3 im Wald.

Die Back-Nine haben Parkland Charakter

Die Back-Nine beginnen mit Loch 10 (Par 3, 152m) gleich mit einer Überquerung des Kohlenbaches. Wieder spannt dich eine rote Bogenbrücke über den Gebirgsbach. Das

August 2011 - Rund 30 Kilometer nordwestlich von Kufstein und rund 30 Kilometer nördlich von Kitzbühel liegt die Gemeinde Kössen (Bezirk Kitzbühel) an der Grenze zu Bayern (Reit im Winkl liegt gleich nach der Grenze).

Der Golfplatz liegt im Talkessel am südwestlichen Ortsrand von Kössen, die Zufahrt ist gut beschildert. Der Platz liegt größtenteils im Wald und wird vom Kohlenbach (oder - wie mir ein Greenkeeper auf der Runde erzählt hat - kurz auch "die Kohle" genannt) gequert, an mehreren Löchern überspielt man den Fluss. Die Brücken mit den roten Metallbögen sind quasi das Markenzeichen des Platzes. Die Front-Nine sind teilweise hügelig, die Löcher in Clubhausnähe liegen im Wald, zwischendurch geht's hinauf auf die Alm. Die Back-Nine liegen im flacheren Teil des Platzes und haben Parklandkurs-Charakter.

Der temperamentvolle Kohlenbach wird gleich



Loch 2 (Par 3, 142m von gelb) über den Kohlenbach; links eine der typischen roten Bogenbrücken

(Par 4, 403m) ist ein sehr schweres Loch (Index = 1) und für mich zugleich auch das Signature Hole in Kössen. Es ist ein Dogleg links leicht bergab, wobei der Kohlenbach das zweite Mal überquert wird. Longhitter können die "Kohle" schon mit dem Teeshot überspielen. Weniger gute Golfer legen den Ball am besten vor. Die Herausforderung beim Teeshot ist nicht nur die Länge (man braucht circa 180m carry um den Kohlenbach sicher zu überqueren), auch die enge Waldschneise trägt zur Schwierigkeit des Loches bei und natürlich auch die Länge von > 400m vom gelben Abschlag. Vom Plateau hinter dem Bach können Longhitter das tieferliegende Grün anspielen. Loch 5 (Par 4, 255m) ist ein dann zum Ausschauften, weil es ein sehr kurzes Par 4 ist. Beim 90 Grad Dogleg rechts ist es wichtig dass der Ball vom Tee so im Knie zu liegen kommt dass Sie mit dem zweiten Schlag das obenliegende Grün attackieren können. Der Teeshot sollte also nicht zu lange sein (Rough) aber



Loch 10 (Par 3, 152m) über die Kohle

Fairway liegt komplett im Wald und ist sehr eng. Loch 11 (Par 5, 500m) ist ein Dogleg nach links. Zum Glück ist die Landezone etwas breiter, hier sollten Sie vom Tee Ihren Driver nehmen. Ca. 230 Meter vom Abschlag liegt ein kleiner Teich, für Longhitter heißt es deshalb aufpassen. Danach liegt - genau im Knie - eine Geländekante, der zweite Teil des Fairways liegt einige Meter höher und im freien Gelände. Links wird die Spielbahn von einer Wiese mit sehr hohem Gras begrenzt, hier ist Out-of-Bound gepflockt, dahinter liegt eine schöne Wohnsiedlung. Der Abschlag von Loch 12 (Par 5, 438m) liegt auch noch im freien Gelände - hier haben Sie einen wunderbaren Blick auf das Kaisergebirge. Die Landezone ist breit, auch hier

Fotoalbum mit über 5.000 Golfphotos



Fairway2Hotel Online Gutscheine App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht? > weiter...



Annäherung Loch 12 (Par 5, 438m)

sollten Sie den Driver nehmen. Ab dem zweiten Schlag geht's bergab und wieder in den Wald hinein - es wird wieder eng und weiter vorne wartet ein Teich auf ungenau geschlagene Bälle. Die nun folgenden Löcher 13 bis 17 sind allesamt Par 4 und Par 5 die sich parallel im Park hin und her ziehen. Die Fairways sind recht eng, hier sind präzise Schläge gefragt. Loch 17 (Par 4, 316m) sticht insofern heraus als dass der Abschlag auf einer Anhöhe liegt. Auf Loch 18 (Par 3, 164m) überqueren Sie dann das letzte Mal die Kohle, ehe Sie sich auf der schönen Clubhausterrasse von der freundlichen Kellnerin aus Rosenheim in Bayern kulinarisch verwöhnen lassen können.

Zusammenfassung



Brücke an Loch 18

Rund 30 km nördlich von Kitzbühel liegt der Platz des

Kaiserwinkl Golfclubs Kössen. Am Rande des Kaisergebirges gelegen ist der Platz eine Mischung zwischen Parklandkurs und hügeligen Almenkurs. Viele Fairways sind schmal und liegen im Wald, der querende Kohlenbach erfordert an dem einen oder anderen Loch eine taktische Entscheidung zwischen Vorlegen ohne Risiko und Überspielen des Gebirgsbaches mit Risiko.

Beurteilung aus der Sicht eines Greenfee-Gastes:

Anreise	2
Landschaft	1
Clubhaus	1
Personal Sekretariat	1
Übungsanlagen	n.g.
Platzdesign	2
Pflegezustand	1
Restaurant	1
Wohlfühlfaktor	1
Preis Leistungsverhältnis	1
Homepage	2
TOTAL	1,30
(Schulnotensystem)	
n.g. nicht getestet	
Greenfee 18-Loch (Montag)	65,-
Par	72
Länge (m) (gelb)	5.645

Signature Hole:

Loch 4 (Par 4, 403m) ist ein Dogleg links bergab, der Teeshot führt durch eine enge Waldschneise über die Kohle auf ein Plateau hinter dem Bach.

Was bleibt noch in Erinnerung:

* Die rotlackierten Bogenbrücken aus Metall die den Kohlenbach überqueren



[Kaiserwinkl Golf Kössen](#)

Artikel kommentieren

